

Die Zahl der älteren und hochaltrigen Menschen, die in unserer Gesellschaft leben, wird immer größer.

Viele bleiben bis ins hohe Alter fit, mobil und selbstständig. Eine große Gruppe wird mit zunehmendem Alter jedoch auch pflegebedürftig und ist auf Hilfe angewiesen.

Auch die Zahl der an Demenz erkrankten älteren Menschen steigt weiter stark an. Mit unterschiedlichen Konzepten versuchen Kommunen, Wohnungsunternehmen und Wohlfahrtsverbände optimale Rahmenbedingungen für die Betreuung Demenzkranker zu schaffen. Die Bandbreite reicht von der sogenannten „Demenzwohngemeinschaft“ bis zur Stationären Pflegeeinrichtung.

Die vielfältigen Ansätze sollen im Rahmen der Tagung unter pflegewissenschaftlichen, juristischen und politischen Gesichtspunkten dargestellt und erörtert werden.

Die Tagung findet mit Blick auf die aktuellen Diskussionen über die Novellierung der Pflegeversicherung und die Erarbeitung eines Landesheimgesetzes in Nordrhein-Westfalen statt.

Zur Teilnahme laden wir recht herzlich ein.



Burghard Schneider  
Verbandsdirektor  
VdW Rheinland Westfalen



Wolfgang Altenbernd  
Geschäftsführer  
AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.

## 10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

**Bodo Champignon**  
Vorsitzender  
AWO Bezirk Westliches Westfalen, Dortmund

**Burghard Schneider**  
Verbandsdirektor  
VdW Rheinland Westfalen, Düsseldorf

## 10:15 Uhr **Wohnbedürfnisse demenzkranker Menschen**

**Dr. Eckhart Schnabel**  
Wissenschaftlicher Geschäftsführer  
Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.,  
Institut für Gerontologie, Universität Dortmund

## 10:45 Uhr **Wohngemeinschaft für demenzkranke Menschen**

**Wilfried Moll**  
Ressortleiter Wohnungswirtschaft  
Prokurist der Gemeinnützigen  
Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal

**Johannes Maurer**  
Abteilungsleiter ambulante Pflege  
„Pflege und Hilfe zuhause“  
der Caritas, Wuppertal

## 11:15 Uhr **Konzepte zur Betreuung demenzkranker Menschen der AWO Westliches Westfalen**

- In der Stationären Pflege und im Rahmen ambulanter Versorgungsmöglichkeiten
- Im Kontext des AWO SeniorenService

**Gertrud Löhken-Mehring**  
Abteilungsleiterin Soziales  
AWO Bezirk Westliches Westfalen, Dortmund

## 11:45 Uhr **Imbiss**

## 12:15 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen für die Betreuung demenzkranker Menschen in Wohngemeinschaften**

**Dr. Markus Plantholz**  
Rechtsanwalt, Hamburg

## 12:45 Uhr **Wohnen mit Demenz**

### **Podiumsdiskussion mit**

- **Wolfgang Altenbernd**  
Geschäftsführer  
AWO Bezirk Westliches Westfalen, Dortmund
- **Norbert Killewald MdL**  
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landtages NRW, Düsseldorf
- **Reinhard Luderer**  
Leiter des Amtes für Soziales  
und Wohnen der Stadt Duisburg
- **Burghard Schneider**  
Verbandsdirektor  
VdW Rheinland Westfalen, Düsseldorf
- **Otto Steil**  
Vorstandsmitglied  
Deutscher Mieterbund NRW e.V., Düsseldorf
- **Holger Stolarz**  
Leiter „Wohnen im Alter“  
Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln

### **Moderation**

**Martina Kreimann**  
Radiojournalistin

## 14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung

Bitte bis spätestens 28. September 2007 unter Angabe von Vornamen, Namen, Unternehmen / Organisation, Anschrift und Rufnummer / E-Mail-Adresse beim

Verband der Wohnungswirtschaft  
Rheinland Westfalen e.V.  
Martina Ressel  
Goltsteinstraße 29  
40211 Düsseldorf  
Fax: 0211 16998-50  
E-Mail: m.ressel@vdw-rw.de

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- € pro Person (inkl. Getränke, Imbiss), die Sie bitte nach Erhalt der Rechnung auf das Konto Nr. 3 089 612 bei der Westdeutschen Landesbank Düsseldorf (BLZ 300 500 00) unter dem Stichwort „Wohnen mit Demenz“ überweisen. Bei schriftlicher Abmeldung in den letzten sieben Tagen vor der Veranstaltung wird eine Ausfallpauschale von 50% der Teilnahmegebühr erhoben. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Abmeldung ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

## Wegbeschreibung

### Mit dem PKW

Auf der A42 bis Ausfahrt Gelsenkirchen-Zentrum; weiter auf der Overwegstraße Richtung Gelsenkirchen-Zentrum; an der fünften Ampel links in die Grenzstraße; nach 100m liegt das Begegnungszentrum auf der linken Seite

### Mit dem ÖPNV

Von Gelsenkirchen Hbf mit der U302 (Richtung Ge-Buer) bis Haltestelle Grenzstraße; links in die Grenzstraße; nach 200m liegt das Begegnungszentrum auf der rechten Seite

**AWO Begegnungszentrum**  
**Grenzstraße 47**  
**45881 Gelsenkirchen**

## Referenten

- **Wolfgang Altenbernd**  
Geschäftsführer  
AWO Bezirk Westliches Westfalen, Dortmund
- **Norbert Killewald MdL**  
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtages NRW, Düsseldorf
- **Gertrud Löhken-Mehring**  
Abteilungsleiterin Soziales  
AWO Bezirk Westliches Westfalen, Dortmund
- **Reinhard Luderer**  
Leiter des Amtes für Soziales und Wohnen der Stadt Duisburg
- **Johannes Maurer**  
Abteilungsleiter ambulante Pflege „Pflege und Hilfe zuhause“ der Caritas, Wuppertal
- **Wilfried Moll**  
Ressortleiter Wohnungswirtschaft  
Prokurist der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal
- **Dr. Markus Plantholz**  
Rechtsanwalt, Hamburg
- **Dr. Eckhart Schnabel**  
Wissenschaftlicher Geschäftsführer  
Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.,  
Institut für Gerontologie, Universität Dortmund
- **Burghard Schneider**  
Verbandsdirektor  
VdW Rheinland Westfalen, Düsseldorf
- **Otto Steil**  
Vorstandsmitglied  
Deutscher Mieterbund NRW e.V., Düsseldorf
- **Holger Stolarz**  
Leiter „Wohnen im Alter“  
Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln

## Wohnen mit Demenz - Rahmenbedingungen, Bedürfnisse und Konzepte



Gemeinsame Tagung von:

- Verband der Wohnungswirtschaft –  
VdW Rheinland Westfalen
- Arbeiterwohlfahrt  
Bezirk Westliches Westfalen e.V.

**Donnerstag, den 11. Oktober 2007**

**AWO Begegnungszentrum**  
**Grenzstraße 47**  
**45881 Gelsenkirchen**